SCHWOAZE HELFEN 2019

VERSTEIGERUNG
16 Leinwandbilder
+ 4 Special Goodies

18.11. - 16.12.

KALENDER
die besten Kurvenbilder
vom vergangenen Jahr

AB SOFORT BEI DEN SPIELEN

FANARTIKEL
T-Shirts, Hauben,
Feuerzeuge und mehr

AB SOFORT BEI DEN SPIELEN

VEREINSFEST
Frühshoppen
am Stadionvorplatz

07.12. VOR DEM SPIEL

BECHERSPENDEN
bei den restlichen Heimspielen
im Herbst in der Nordkurve

AB SOFORT BEI DEN HEIMSPIELEN

SPENDENKONTO
Kontoinhaber: Schwoaze Helfen
IBAN: AT72 3800 0000 0433

JETZT ÜBERWEISEN

WWW.SCHWOAZEHELFEN.AT

SPENDENZIELE 2019

DER GESAMTE REINERLOES WIRD ZU 100% GESPENDET AN:

ELIAS AUS BRUCK AN DER MUR

Elias ist 6 Jahre alt, Sturmfan und leidet an Autismus. Im Rahmen von Schwoaze Helfen 2019 möchten wir mit 10.000€ einen Teil der Kosten für die Ausbildung und den Kauf eines Autismushundes übernehmen, der speziell für Elias antrainiert wurde. Bei Autismushunden handelt es sich um Assistenzhunde, welche auf Autismus und individuell auf Personen – zumeist Kinder – angelernt werden und eine Vielzahl unterschiedlicher Funktionen und Hilfestellungen übernehmen können. Sie helfen bei Reizüberflutung und sozialer Kommunikation, beruhigen in Stresssituationen, geben Sicherheit und können außerdem bei der Beaufsichtigung des Kindes unterstützend behilflich sein. Durch ihre Anwesenheit und Interaktion fördern diese Hunde zusätzlich die Entwicklung autistischer Kinder.

SOFIA AUS KRAUBATH/MUR

Die siebenjährige Sofia leidet an einer schweren Form der Leukämie, der Akuten Myeloischen Leukämie (AML). Derzeit wird Sofia mit Chemotherapie behandelt, welche von der Krankenkasse auch übernommen wird. Für die Kosten wichtiger Nebentherapien, muss die Familie jedoch selbst aufkommen. Oberstes Ziel jener Nebentherapien ist dabei die sogenannte Rezidiv-Verhinderung, also die Verhinderung der Rückkehr der Leukämie nach vermeintlich erfolgreicher Behandlung, wofür Sofia dreimal täglich eine Kombination aus drei verschiedenen Wirkstoffen und noch andere Nebentherapien bekommt. Diese sollen ihren Körper nach Chemotherapie und Stammzelltransplantation wieder aufbauen. Sofia bleibt nämlich äußerst krankheitsanfällig, solange die neuen Stammzellen ihre Arbeit noch nicht vollständig aufgenommen haben. Schwoaze Helfen möchte für die kommenden vier Jahre die Kosten dieser Nebentherapien übernehmen. Dabei handelt es sich in etwa um 20.000€.

ALEXANDER AUS OBERÖSTERREICH

Alexander ist 7 Jahre alt und hatte als Baby schwere Epilepsie. Diese führte zu einer Bewegungsstörungen aufgrund frühkindlicher neuronaler Schädigungen. Zur Behandlung gibt es die sogenannte ADELI-Therapie, welche in der Vergangenheit bereits unglaubliche Fortschritte in seiner Entwicklung ermöglichte. Bei dieser Therapie handelt es sich um einen multidisziplinären Maßnahmenkatalog, der medizinische, soziale und pädagogische Komponenten vereint, um neurologische Defizite effektiv zu behandeln und deren Auswirkungen zu mindern. Um den bestmöglichen Erfolg zu erzielen, sollten Alexander und seine Familie jedoch zweimal jährlich für mehrere Wochen ins Therapiezentrum in die Slowakei. Da die dabei entstehenden Kosten von der Krankenkasse nicht übernommen werden, pro Aufenthalt aber Ausgaben in der Höhe von rund 5.500€ anfallen, ist es für Alexander und seine Familie beinah unmöglich diese Therapie auch tatsächlich kontinuierlich durchzuführen. Schwoaze Helfen wird die Kosten von zumindest einer der beiden jährlich benötigten ADELI-Therapie in der Slowakei übernehmen.

Alle weiteren Spendenziele findet ihr auf **WWW.SCHWOAZEHELFEN.AT**